

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

Juni 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht Juni 2010

Die Wirtschaft spricht teilweise schon wieder von einem stabilen Aufschwung. Alle Zeichen stehen auf grün, selbst OPEL braucht fürs Überleben keine Staatshilfe mehr. Die Autobahnen sind wieder voll mit LKWs, „just in time“ – Produktion verlangt allerorten Termintreue und höchste Präzision.

Keine Frage, die Bundesrepublik scheint mit einem „blauen Auge“ davon gekommen zu sein. Die Bundesrepublik - aber oft nicht Herr Maier und Frau Müller.

Herr Maier und Frau Müller kümmern sich regelmäßig um Arbeit, qualifizieren sich weiter aber bisher sind sie zur falschen Zeit immer am falschen Ort oder haben das falsche gelernt.

Der Aufschwung hat nicht nach ihnen gerufen, überhaupt ist der Aufschwung sehr wählerisch geworden, er ruft nach ganz besonderen Fachkräften und entledigt sich den „Überflüssigen“.

Darin ist der Grund zu sehen, warum trotz Aufschwung und geringer Arbeitslosenquote inzwischen die meisten Arbeitslosen im Landkreis Böblingen ALG II beziehen (56,5%).

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6

71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer

kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.518 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 06/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.518 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.369 Personen, von denen 10.638 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 06/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.518	11.597	6.304	10.221	9.903
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	10.638	16.104	8.827	14.069	13.489
Empfänger Sozialgeld	4.731	6.813	3.515	6.234	5.206
Personen gesamt	15.369	22.917	12.342	20.303	18.695
ALG II-Quote*	2,5%	2,5%	3,0%	2,4%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.026	179.079	76.319	165.390	123.415

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 31.12.2009

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	06/09	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10
Zahl BG	6.790	6.939	6.852	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495	7.518

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.698	4.913	704	4,5 %	+ 0,1 %
Esslingen	12.369	6.790	1.068	4,5 %	- 0,2 %
Göppingen	7.354	3.934	728	5,6 %	- 0,2 %
Ludwigsburg	12.699	6.771	1.089	4,6 %	- 0,1 %
Rems-Murr-Kreis	9.952	5.387	556	4,6%	- 0,1 %

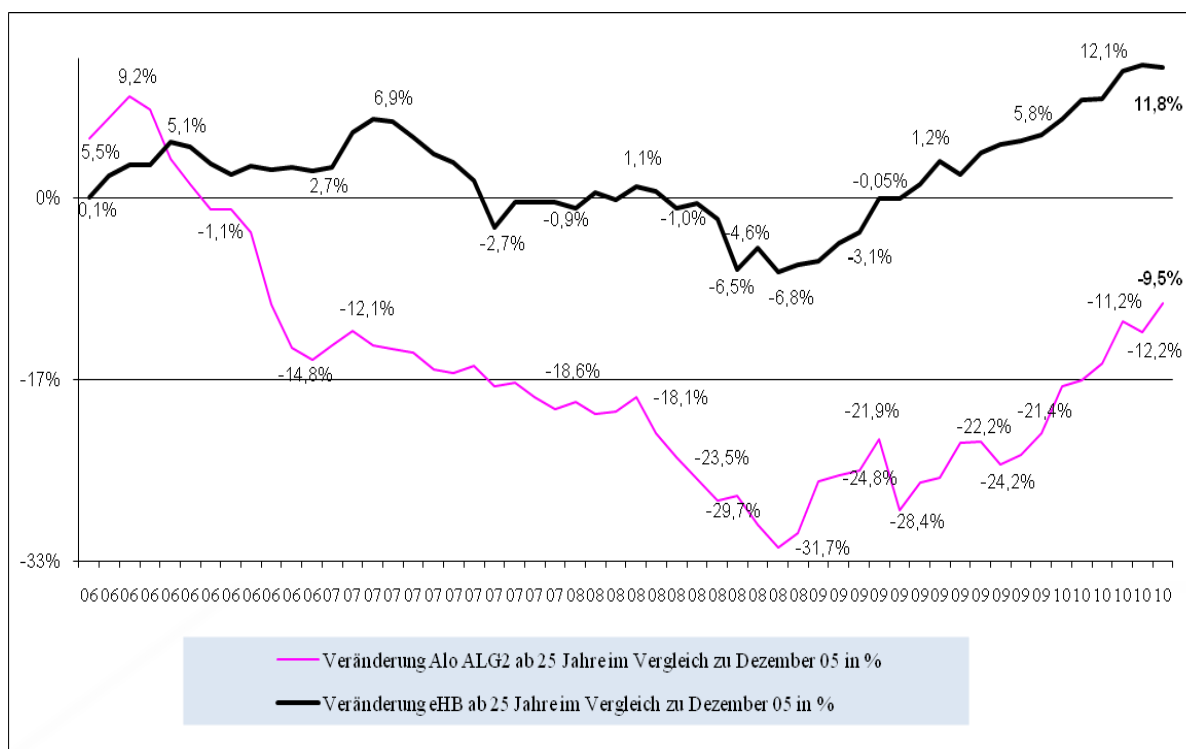
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 06/2010 insgesamt 8.698 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,5 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.698 Arbeitslosen gehören 4.913 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Juni 2010 mit 11,8 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 302 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 06/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	704	1.068	728	1.089	556
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,7%	1,9%	2,4%	1,9%	1,2%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	302	479	343	484	171

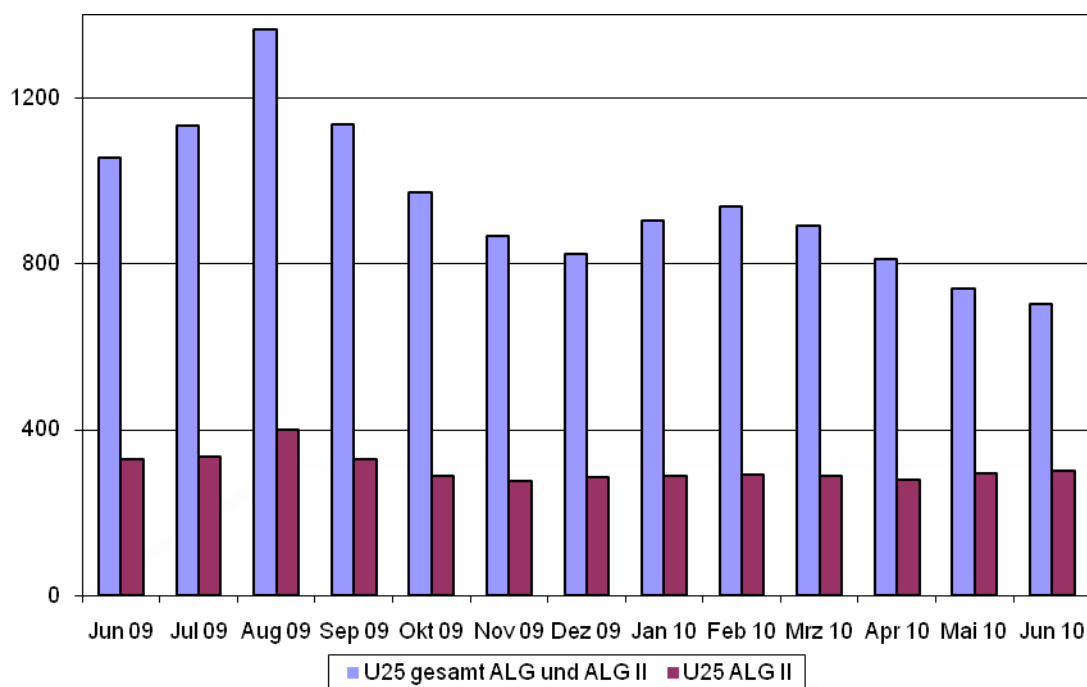
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



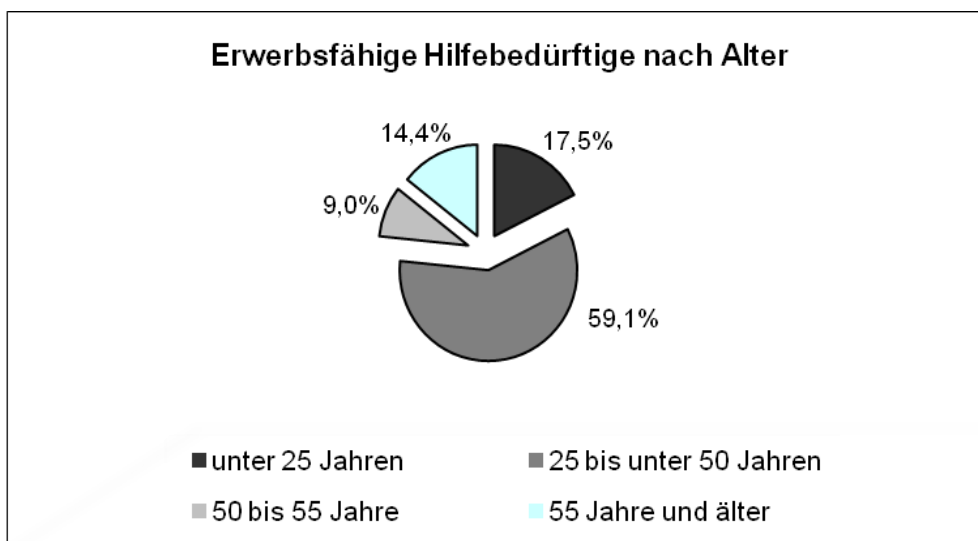
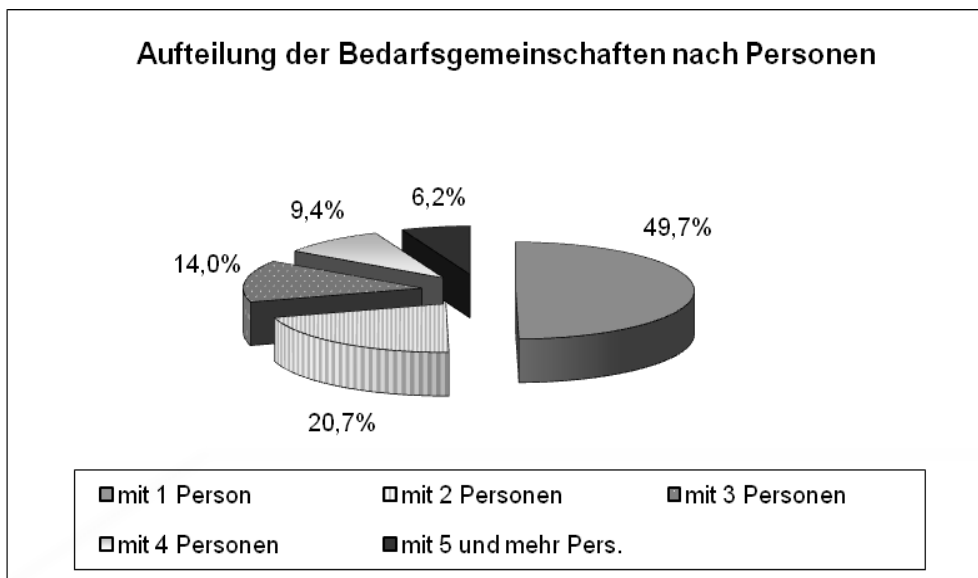
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

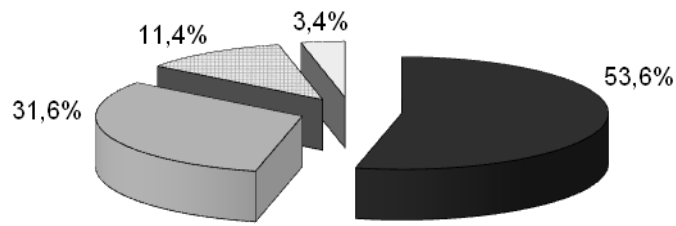
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.518 Bedarfsgemeinschaften (Stand 06/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.518 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.369 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.731 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.638 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 47 % sind Männer und 53 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,5 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 881 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 361 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 06/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 6/10)

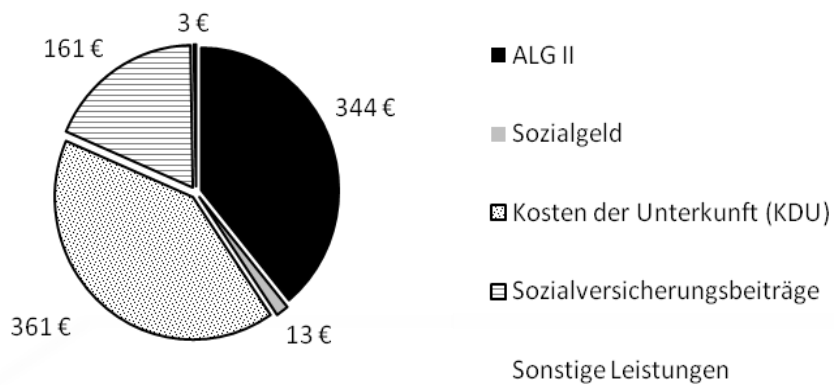


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind ■ mit 2 Kindern ■ mit 3 Kindern ■ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre		Alleinerziehende - 18 Jahre und älter			
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.518	3.570	6	3.564	1.612	5	987	466	123	22	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

**Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft
(gerundet) im
regionalen Vergleich**

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.518 €	881 €	344 €	361 €
Esslingen	11.597 €	870 €	342 €	350 €
Göppingen	6.304 €	846 €	355 €	313 €
Ludwigsburg	10.221 €	876 €	345 €	354 €
Rems-Murr-Kreis	9.903 €	860 €	341 €	342 €

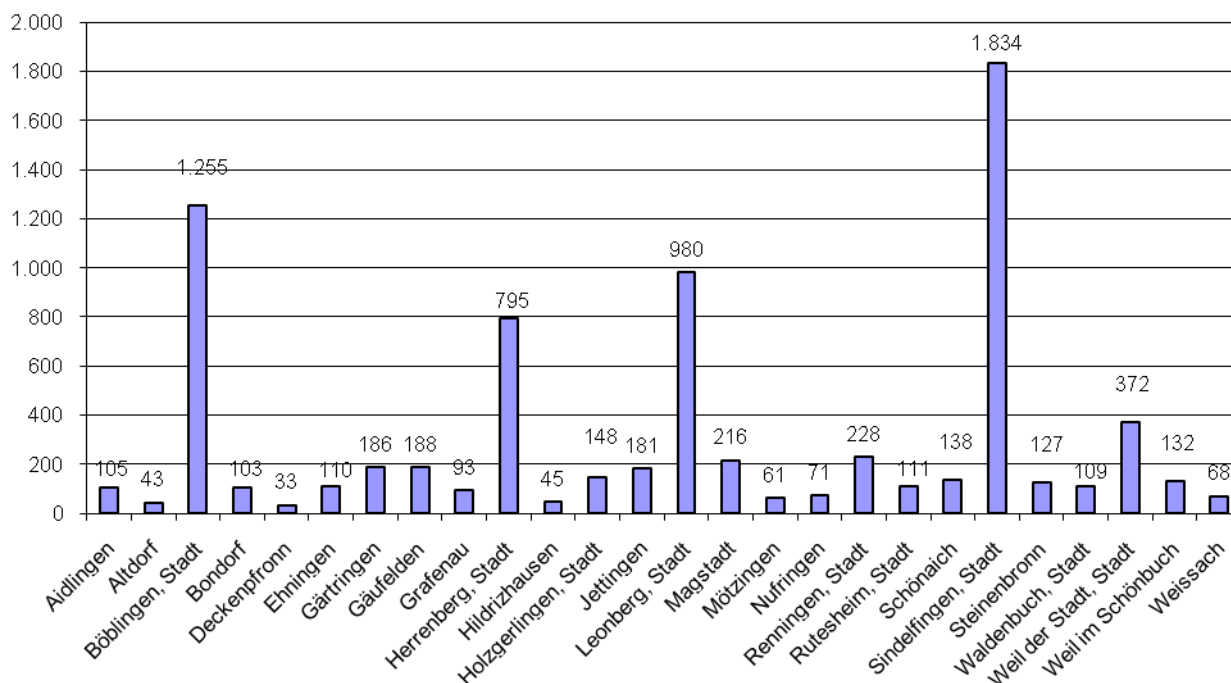
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 06/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

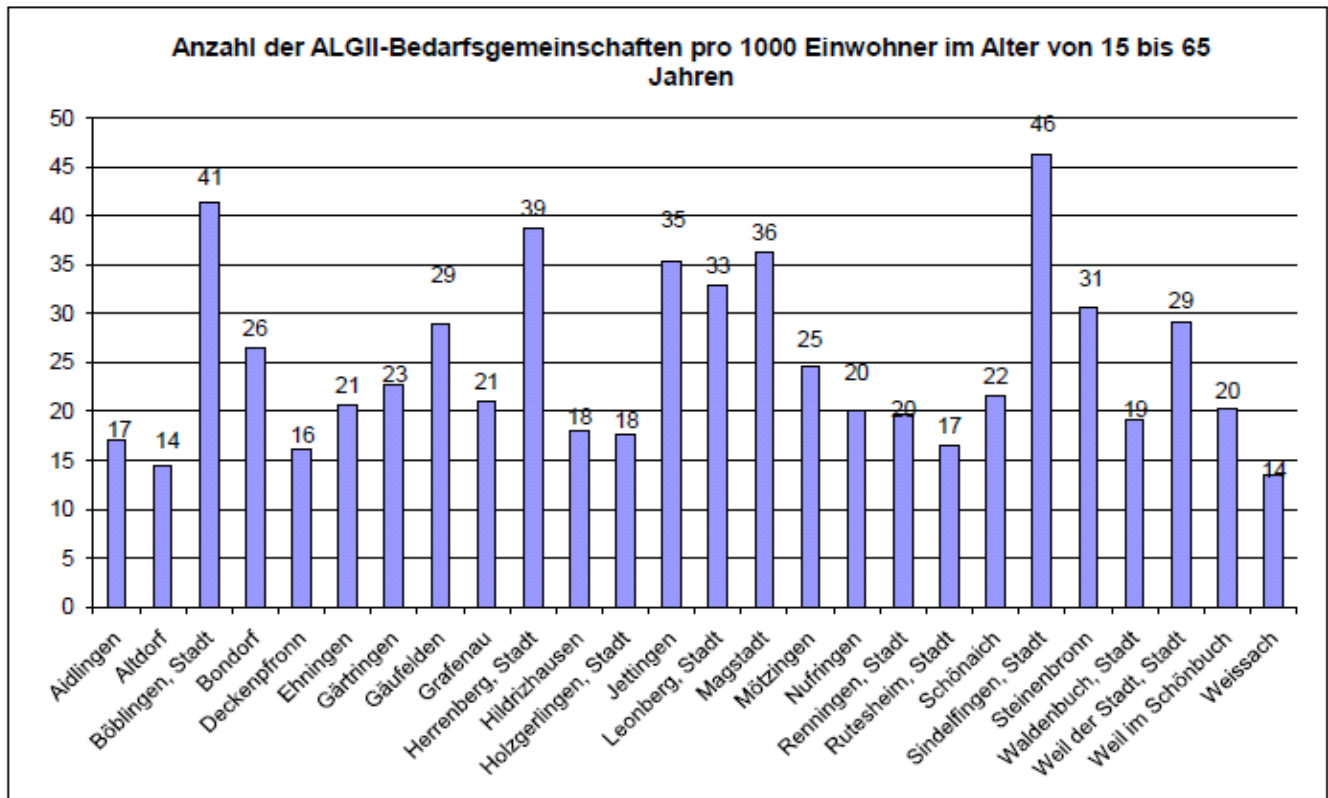
5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/10)

Aktuelle Zahlen ab April 2010 können erst wieder ab August 2010 geliefert werden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (2/10)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	2/09	2/10
Aidlingen	98	105
Altdorf	37	43
Böblingen, Stadt	1.070	1.255
Bondorf	101	103
Deckenpfronn	33	33
Ehningen	93	110
Gärtringen	169	186
Gäufelden	175	188
Grafenau	81	93
Herrenberg, Stadt	703	795
Hildrizhausen	30	45
Holzgerlingen, Stadt	136	148
Jettingen	161	181
Leonberg, Stadt	906	980
Magstadt	189	216
Mötzingen	57	61
Nufingen	53	71
Renningen, Stadt	186	228
Rutesheim	92	111
Schönaich	116	138
Sindelfingen, Stadt	1.635	1.834
Steinenbronn	120	127
Waldenbuch, Stadt	95	109
Weil der Stadt, Stadt	353	372
Weil im Schönbuch	112	132
Weissach	61	68